



## Verwendung von Studienbeiträgen in Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

# Inhalt

- > Vorwort des Ministers an die Studierenden 3
- > Statements von Studierenden 5
- > Verwendung der Studienbeiträge  
an den niedersächsischen Hochschulen 7





Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Sommersemester 2007 sind für alle Studierenden in Niedersachsen Studienbeiträge eingeführt worden. Das neue Niedersächsische Hochschulgesetz schreibt fest, dass die Einnahmen den Hochschulen in voller Höhe zur Verfügung stehen und unmittelbar der Verbesserung

Ihrer Studienbedingungen dienen sollen. Die Hochschulen können nunmehr zusätzliche Investitionen in Lehre und Studium vornehmen, für die vorher keine ausreichenden Mittel vorhanden waren. Durch den Zukunftsvertrag zwischen Landesregierung und Hochschulen von Oktober 2005 sind die staatlichen Mittelzuweisungen bis 2010 ungeschmälert gesichert, so dass die Mittel aus Studienbeiträgen den Hochschulen zusätzlich zur Verfügung stehen. Dies führt bereits jetzt zu vielen positiven Veränderungen. Bei den Entscheidungen über die Mittelvergabe ist Ihre Mitarbeit gefragt!

Nach unseren Informationen werden die Studienbeiträge vor allem für zusätzliche Tutorien, Semestereinführungsveranstaltungen, Mentorenprogramme, zur Ausweitung der Öffnungszeiten in den Bibliotheken, zum Ausbau der IT-Infrastruktur für die Studierenden und der Einrichtung von e-Learning-Plattformen eingesetzt. Sie ermöglichen auch die Anschaffung zusätzlicher Literatur, das Kopieren von Skripten und den Ausbau von Laborplätzen. Dies sind nur einige Beispiele. Mit dieser Zusammenstellung möchten wir Sie ausführlich über die Verwendung der Studienbeiträge an den niedersächsischen Hochschulen informieren.

In den vergangenen Wochen und Monaten habe ich mich persönlich auch in Gesprächen mit Studierenden darüber informiert, wie die Studienbeiträge an den Hochschulen verwendet werden, welche Probleme, aber auch welche Ideen zur ihrer Verwendung bestehen. Mir sind Gespräche dieser Art sehr wichtig und mir ist daran gelegen, dass dieser Gesprächsfaden nicht abreißt!

Das Ministerium und die Hochschulleitungen sind an Erwartungen und Meinungen zur Verwendung der Studienbeiträge interessiert! Wenn Sie Anregungen haben oder mir über die Verwendung von Studienbeiträgen an Ihrer Hochschule berichten möchten, schreiben Sie mir unter [studienbeitraege@mwk.niedersachsen.de](mailto:studienbeitraege@mwk.niedersachsen.de)

Ich möchte Sie ausdrücklich dazu ermuntern, sich aktiv an den Diskussionen zur Verwendung der Studienbeiträge zu beteiligen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Mit freundlichem Gruß



**Lutz Stratmann**

Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

## Statements von Studierenden zu Studienbeiträgen

- > Studentin der FH Osnabrück: „Sehr geehrter Herr Minister, (...) eines vorweg: ich befürworte die Einführung von Studienbeiträgen absolut. Alleine schon aus dem Grund, weil viele diese selber tragen müssen, was dazu führt, dass man das Studium so viel ernster nimmt. Die FH Osnabrück ist, soweit ich es beurteilen kann, recht gut ausgestattet. Dass die Studiengebühren nun in voller Höhe den Hochschulen zur Verfügung stehen, ist ein entscheidender Schritt zur Verbesserung der Lernsituationen für uns Studierende.“
- > Student der Leibniz Universität Hannover: „Leider ist die Verteilung dieser Gelder aber eben das größte aller Probleme. Die Studierenden wissen am besten wo es Mängel im Studium gibt, und nicht etwa das Dekanat oder die Fakultätsleitung. Und entsprechend sehen auch die marginalen Verbesserungen nach dem 1. Einzug der Studiengebühren aus.“
- > Student aus Hannover: (...) „Ich halte die Studienbeiträge prinzipiell für eine gute Sache, wenn sie sinnvoll und zweckgebunden eingesetzt werden.“
- > Studentin der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel: „Mein Kritikpunkt an den Studiengebühren ist der enge Verwendungsrahmen. Viele Dinge müssten an den Hochschulen überarbeitet werden und können nicht aus diesen Mitteln finanziert werden. Darunter fallen auch einige bauliche Maßnahmen, die sinnvoll wären, oder die Kinderbetreuung.“
- > Student aus Hannover: (...) „Meine persönliche Einstellung zu den Gebühren ist im Grunde positiv, wenngleich es für mich nicht leicht ist, diese immense finanzielle Belastung über mehrere Semester ‚durchzuhalten‘.“

- > Student an der Technischen Universität Clausthal: „Zunächst möchte ich zum Ausdruck bringen, dass ich sehr erfreut bin, dass Sie sich dieses Themas derart engagiert annehmen. Viele Verwendungsmöglichkeiten, die Sie in Ihrem Brief angesprochen haben, wurden an unserer Universität bereits ersichtlich, das finde ich auch sehr gut.“
- > Student der Universität Lüneburg: „Hier weiss man offenbar gar nicht, was man mit dem Geldern anfangen soll. Diese liegen in einem Topf, aus dem Dozenten Mittel beantragen können. (...) Viele Dozenten haben mir bestätigt, dass das viele Geld gar nicht richtig genutzt werden kann, da es für bestimmte Dinge leider nicht verwendet werden darf! (...) Will man mit den Studiengebühren tatsächlich die Lehre verbessern, sollten die Gelder vielleicht auch direkt in die Lehre fließen.“
- > Student der Leibniz Universität Hannover: „Ich erwarte (...) für diesen hohen Betrag eine starke Verbesserung des Lehrangebots. Bisher ist das bei uns jedoch nicht der Fall. (...) Meiner Meinung nach ist die Einführung zu schnell gegangen: erstmal die Einführung durchsetzen und dann überlegen wie das Geld verwendet wird. Das hätte jedoch vorher passieren müssen. Ich habe das Gefühl, mein Geld habe ich in diesem Semester umsonst bezahlt!“

## Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

- > Kontakt: Dipl.-Päd. Anja Reisch  
Tel.: 05 31 / 3 91 - 41 09  
E-Mail: a.reisch@tu-braunschweig.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

An der Technischen Universität Braunschweig werden die Studienbeiträge ausschließlich dazu eingesetzt, die Lehrqualität und die Betreuungssituation zu verbessern. Es werden nur Projekte gefördert, die zusätzliche Angebote zur Betreuung Studierender beinhalten bzw. zur Vertiefung oder Erweiterung der Lehre dienen.

65 Prozent der Studienbeiträge werden jedes Semester für dezentrale Maßnahmen reserviert, davon erhalten 10 Prozent die Fachschaften. Zentral sind es 35 Prozent, davon entfallen 5 Prozent auf Stipendien, 1 Prozent auf Gendermaßnahmen und 1 Prozent ist für Projekte des AStA reserviert.

### Geförderte Projekte des Sommersemesters 2007

Kategorie / Beispiele / Summe (ca.) :

- Unterstützung Lehre / Tutorien / 740.000 €
- Zusätzliche Lehre / Lehrkräfte für besondere Aufgaben / 420.000 €
- Information und Beratung / Berater, Personal für verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten / 460.000 €
- Projekte im engeren Sinne / Prüfung der Qualität in der Lehre / 50.000 €
- Zusätzliche Ausstattung, Infrastruktur / Laborausstattung, Geräte / 290.000 €
- Lern- und Arbeitsmaterial / Bücher, Skripte / 415.000 €
- E-Learning / 50.000 €
- Stipendien / nach Leistung / 187.000 €

Mehr unter:

<http://www.tu-braunschweig.de/studium/studierende/abgaben/studienbeitrag/vergabe>

## Technische Universität Clausthal

- > Kontakt: Herbert Stiller, Leiter Studienzentrum  
Tel.: 0 53 23 / 72 23 95  
E-Mail: herbert.stiller@tu-clausthal.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Die Technische Universität Clausthal setzt die Studienbeiträge als Drittmittel für die Lehre ein, um insbesondere das Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden zu verbessern, zusätzliche Tutorien anzubieten und die Ausstattung der Bibliotheken sowie der Lehr- und Laborräume zu steigern. So hat es die Technische Universität am 7. Februar 2007 in einer Richtlinie beschlossen. Insgesamt sind pro Semester derzeit rund 800.000 Euro an Studienbeiträgen zu erwarten. Bei der Verwendung der Summe – über 70 Prozent davon verfügt das Präsidium, 30 Prozent bekommen die Fakultäten – haben die Studierenden ein Mitspracherecht. Bis zum 1. Oktober/1. April eines jeweiligen Jahres können Vorschläge erbracht werden, wie die Mittel im folgenden Semester investiert werden sollen. Anschließend erfolgt eine Evaluierung.

### Im Sommersemester 2007 sind die Studienbeiträge wie folgt eingesetzt worden:

Ausweitung der Bibliotheksöffnungszeiten und Verbesserung der Lehrbuchausstattung, Schaffung weiterer Lese- und Arbeitsplätze in der Bibliothek, Verbesserung der Ausstattung von Praktika und Seminarräumen, multimediale und personelle Unterstützung von Lehrveranstaltungen, Mentoren- und Tutorenprogramme, Erweiterung der WLAN-Infrastruktur, Verbesserung des Exkursionsangebotes, Maßnahmen zur Internationalisierung des Studiums und für eine familiengerechte Hochschule sowie Ausbau der Zentralen Studienberatung und Verbesserung des Sprachenangebotes.

Mehr unter: [www.studienbeitraege.tu-clausthal.de](http://www.studienbeitraege.tu-clausthal.de)

## Georg-August Universität Göttingen

- > Kontakt: Sina Wagner, Studienbeitragscontrolling,  
Tel.: 05 52 / 39 90 94  
E-Mail: [sina.wagner@zvw.uni-goettingen.de](mailto:sina.wagner@zvw.uni-goettingen.de)

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Im Sommersemester 2007 wurden Studienbeiträge in Höhe von 5.571.332 € für die Verbesserung von Studium und Lehre verwendet. Im Wintersemester 2007/2008 waren Maßnahmen auf zentraler und auf dezentraler Ebene im Umfang von 7.202.475 Euro geplant. Im Sommersemester 2007 wurden 34 Prozent der Mittel für die Ausweitung und Verbesserung des Lehrangebots unter anderem durch Tutorien, Lehraufträge, Exkursionen und Gastvorträge eingesetzt. 10 Prozent der Studienbeiträge sind für zusätzliche Studienberatung, Serviceangebote wie Druck- und Kopierkontingente für Studierende und den Bereich Koordination vorgesehen. Für verbesserte Studienbedingungen durch Baumaßnahmen und Multimedia-Ausstattung der Lehrräume sind 31 Prozent der Studienbeiträge eingeplant. 16 Prozent der Mittel werden in die Bibliotheks-ausstattung, längere Öffnungszeiten und eine Ausweitung der IT-Infrastruktur für Studierende investiert. Finanziert werden zudem Lehrmittel und hochschuldidaktische Maßnahmen wie Tutoreschulungen.

Für das Wintersemester 2007/2008 waren erneut vorrangig Maßnahmen im Bereich Lehrangebot (36 Prozent) und Lehrraumausstattung (30 Prozent) geplant. Dazu gehörten eine Erweiterung des Angebots zur Vorbereitung auf Klausuren, eLearning-Projekte und eine Verbesserung der Laborausstattung. Weitere Mittel waren für Studienberatung, Service und Koordination (11 Prozent), Bibliotheken und IT-Infrastruktur (13 Prozent) sowie Lehrmittel und Hochschuldidaktik vorgesehen.

Mehr unter: [www.uni-goettingen.de/studienbeitraege](http://www.uni-goettingen.de/studienbeitraege)

## Leibniz Universität Hannover

- > Kontakt: Dr. Peter Elspaß, Hochschulplanung und Controlling,  
Tel.: 05 11 / 7 62 35 62  
E-Mail: peter.elspass@zuv.uni-hannover.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Aus den Einnahmen der Studienbeiträge konnten Maßnahmen auf zentraler und dezentraler Ebene veranlasst werden. Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist bereits erfolgt oder befindet sich im Prozess der Umsetzung. Die Summe der Projekte stammt aus Vorschlägen der Hochschulverwaltung und der Fakultäten. Im Folgenden sind diese Maßnahmen (zentral und dezentral):

- Verlängerung der Öffnungszeiten der Technischen Informationsbibliothek und Universitätsbibliothek (TIB/UB), Verbesserung der Literaturversorgung
- Ausweitung der Dienstleistungen für Studierende im ServiceCenter und im zentralen Prüfungsamt
- Zusätzliche IT-Services für Studierende (z.B. Wireless LAN)
- Aufstockung des zentralen Etats zur Unterstützung von Exkursionen
- Ausbau des Angebots zur Schlüsselkompetenzvermittlung
- Ausweitung des Angebots an Fachsprachenkursen
- Ausweitung des Services des International Office
- Erneuerung von Hörsaal- und Seminarraumausstattungen, Renovierung von Hörsälen und Seminarräumen, Schaffung von studentischen Arbeitsgelegenheiten
- Ausstattung von Laboren
- Tutorien
- Personal zur Beratung und Betreuung von Studierenden
- Studiengangskoordination, Lehraufträge.

Mehr unter:

<http://www.uni-hannover.de/de/aktuell/studienbeitraege>



## Medizinische Hochschule Hannover

- > Kontakt: Professor Dr. Hermann Haller, Studiendekan,  
Tel.: 05 11 / 5 32 - 63 20  
E-Mail: haller.hermann@mh-hannover.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge im Studiengang Humanmedizin:

Die Studienbeiträge werden an der Medizinischen Hochschule Hannover zur konkreten Verbesserung der Lehre eingesetzt. Dies bedeutet, dass insbesondere der neue Modellstudiengang Humanmedizin „Hannibal“ inhaltlich und strukturell mit Hilfe der Studienbeiträge ausgebaut wird. Ziel des Modellstudienganges ist es, eine praxisrelevante und fächerübergreifende Ausbildung zu vermitteln. Mit den Studienbeiträgen werden zwei Koordinatorenstellen für OSCE-Prüfungen (Objective Structured Clinical Examination) geschaffen. Die OSCE stellen ein wesentliches Modul im Modellstudiengang dar. Darin werden nicht nur theoretische Fähigkeiten abgefragt, sondern Studierende müssen Patienten untersuchen und ihre Diagnosen erläutern. Weiterhin wird die Evaluation der Lehrveranstaltungen durch zusätzliches Personal unterstützt und verbessert. Aus den Studienbeiträgen erhält auch das Projekt der elektronischen Prüfungen eine Anschubfinanzierung. Mit Hilfe der Computer lässt sich die Ergebnisauswertung beschleunigen. „Im günstigsten Fall haben die Studierenden ihre Ergebnisse unmittelbar nach der Prüfung“, sagt MHH-Studiendekan Professor Dr. Hermann Haller.

Weitere unterstützte Projekte sind:

- Kinderbetreuung für studierende Eltern bei Prüfungen
- Anschaffung neuer Lehrmittel
- Jahrgangspreise für die besten Studierenden
- zusätzliches technisches Equipment für Seminarräume.

Mehr unter: [www.mh-hannover.de/hannibal.html](http://www.mh-hannover.de/hannibal.html)

## Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover

- > Kontakt: Sonja von Brethorst  
Tel.: 05 11 / 9 53 80 02  
E-Mail: [sonja.von.brethorst@tiho-hannover.de](mailto:sonja.von.brethorst@tiho-hannover.de)

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Die Verwendung der Studienbeiträge an der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover wird von der Hochschulleitung in enger Zusammenarbeit mit offiziellen Studierendenvertretern abgestimmt. Bei einer Umfrage in der Bibliothek wurde erfasst, welche Lehrbücher besonders häufig nachgefragt wurden, und die Lehrbuchsammlung entsprechend der Bedürfnisse der Studierenden aufgestockt. Des Weiteren finanzieren die Studienbeiträge den Ausbau der E-Learning-Beratung mit, indem sie zur Umsetzung von Projekten und zum Transfer von Lehrfilmen auf moderne Datenträger eingesetzt werden. Außerdem wurden die Computer im CIP-Pool der Stiftung Tierärztlichen Hochschule Hannover erneuert. Für die praktische Ausbildung der Studierenden werden mit den Studienbeiträgen wissenschaftliche Hilfskräfte finanziert. Es wird den Studierenden zudem ermöglicht, während des praktischen Jahres in den Kliniken und Instituten der TiHo Praktika mit zusätzlicher Betreuung zu absolvieren. Damit wurde eine nachhaltige Stärkung der praktischen Ausbildung erreicht. Zusätzlich wird mit den Studienbeiträgen die Ausstattung einiger Hörsäle, wie die Lüftung und die Projektionstechnik, verbessert und modernisiert.

Mehr unter: [www.tiho-hannover.de](http://www.tiho-hannover.de)



## Universität Hildesheim

- > Kontakt: Dr. Iris Klaußen  
Tel.: 0 51 21 / 8 83 - 1 02  
E-Mail: [klassen@uni-hildesheim.de](mailto:klassen@uni-hildesheim.de)

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Die Einnahmen aus den Studienbeiträgen werden an der Stiftung Universität Hildesheim zu 50 v.H. direkt den Fachbereichen zugewiesen und zu 50 v.H. vom Präsidium verausgabt. Der Anteil des Präsidiums fließt in Abstimmung mit den Fachbereichen zum überwiegenden Teil in matching funds zur Ko-Finanzierung von Maßnahmen der Fachbereiche. Rund drei Viertel aller Einnahmen flossen in Stellenmaßnahmen: die befristete Einstellung von Personal zur Vertiefung der Lehre, wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte, Lehraufträge, Übungsleiter, Gastdozenten und -vorträge. Daneben dienen die Gelder der Anschaffung von Literatur sowie von Geräten und anderer Ausstattung für die Lehrveranstaltungen. Die Verwaltung wurde zur Verbesserung der Lehr- und Studienbedingungen in begrenztem Umfang verstärkt. Im Sommersemester 2007 verabschiedete der Senat einstimmig einen vom Beirat für Studienangelegenheiten erarbeiteten Satzungsentwurf zur Einrichtung einer Zentralen Studienbeitragskommission. Diese setzt sich paritätisch aus Studierendenvertretern, Vertretern der drei anderen Statusgruppen und Präsidiumsmitgliedern zusammen. Sie entscheidet künftig über die Verwendung des bisherigen Präsidiumsanteils an den Einnahmen. Maßnahmen bedürfen einer doppelten Mehrheit, sowohl der Mehrheit der stimmberechtigten Kommissionsmitglieder, als auch der Mehrheit der Studierendenvertreter in der Kommission. Der Präsident führt ohne Stimmrecht den Vorsitz der Studienbeitragskommission.

Mehr unter: [www.uni-hildesheim.de/de/22772.htm](http://www.uni-hildesheim.de/de/22772.htm)

## Leuphana Universität Lüneburg

- > Kontakt: Margit Kießlich  
Tel.: 0 41 31 / 6 77 – 10 67  
E-Mail: kiesslich@uni-lueneburg.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

In einem hochschulinternen Prozess sind ab Herbst 2006 - unter Beteiligung interessierter Mitglieder und Angehöriger der Universität - in den zuständigen Gremien, insbesondere der Zentralen Studienkommission und in den Diskussionsforen von myStudy, der zentralen Informations- und Kommunikationsplattform für die Studierenden, Ideen und Ziele für die Verwendung von Studienbeiträgen entwickelt worden. Ausgehend von der Frage, wie sinnvoll in die Lehre investiert werden kann, um die Attraktivität für ein gutes und anregendes Studieren zu erhöhen, werden aus den Studienbeiträgen ausschließlich Maßnahmen zur Verbesserung von Betreuungsleistungen für Studierende, Qualitätssteigerung in der Lehre, Optimierung der Lerninfrastruktur sowie zur besseren Ausstattung der Service-Einrichtungen für Studierende finanziert.

24 unterschiedliche Projektkategorien für die Mittelvergabe wurden definiert. Bisher wurden Mittel bereit gestellt unter anderem für Tutorien und Laborausstattung sowie für die Ergänzung des Lehrkörpers, für Einzelprojekte von Lehrenden (Beispiel: ein Internetforum zur Früherkennung und Behandlung von Leistungs- und psychologischen Problemen bei Studierenden), für studentische Projekte (Beispiel: eine interdisziplinäre Konferenz zum Thema Wirtschaft, Ökologie und Soziales), oder auch zur Förderung von innovativen Lehrveranstaltungen.

Darstellung aller Projektkategorien und der Mittelverwendung im Internet unter: <http://mystudy.uni-lueneburg.de/mystudy12/portal/studiengebuehren.php>

## Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

- > Kontakt: Isabel Müskens  
Tel.: 04 41 / 7 98 - 54 74  
E-Mail: [isabel.mueskens@uni-oldenburg.de](mailto:isabel.mueskens@uni-oldenburg.de)

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Einstellung zusätzlichen Lehrpersonals, Erweiterung der Service- und Beratungsleistungen für Studierende, technische Ausstattung von Veranstaltungsräumen, Schaffung studentischer Arbeitsplätze, erweiterte Öffnungszeiten der Bibliothek, ein Stipendienprogramm für ausländische Studierende sowie die Förderung berufsfeldorientierter Studienprogramme – das sind Beispiele dafür, wie an der Universität Oldenburg aktuell die Studienbeiträge verwendet werden. Die Universität Oldenburg nahm im Sommersemester 2007 knapp 2,9 Millionen Euro, im Wintersemester 2007/08 3,1 Millionen Euro ein. Nach einer vom Senat verabschiedeten Richtlinie fließen 75 Prozent des Geldes direkt in die Fakultäten. Hier entscheiden die Studienkommissionen, welche Maßnahmen finanziert werden. Die restlichen 25 Prozent der Einnahmen dienen der Finanzierung von zentralen, fakultätsübergreifenden Maßnahmen. Die Vizepräsidentin für Studium und Lehre entscheidet darüber in Abstimmung mit den StudiendekanInnen und unter Beteiligung der Studierenden.

Während die ersten Vergabeentscheidungen vielfach auf einer im Jahr 2006 durchgeführten Defizit- und Bedarfsanalyse beruhen, sollen zukünftig Förderschwerpunkte wie z.B. „Studienprogramme im Professionalisierungsbereich“ und „Mentoringprogramme in der Studieneingangsphase“ gebildet werden. Welche Maßnahmen dezentral und fakultätsübergreifend im Einzelnen gefördert werden, wird auf folgender Internetseite für die Hochschulmitglieder und die Öffentlichkeit transparent gemacht:

Mehr unter: <http://www.uni-oldenburg.de/studium/22634.html>

## Universität Osnabrück

> Kontakt: Prof. Dr. Thomas Vogtherr

Tel.: 05 41 / 9 69 - 48 55

E-Mail: vp.sl@uni-osnabrueck.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

3,5 Millionen Euro gehen direkt an die Fachbereiche, um vor Ort Verbesserungen in Studium und Lehre herbeizuführen. Daraus werden ergänzende und vertiefende Lehrveranstaltungen finanziert, um die Betreuungssituation zu verbessern. Auch Gastdozenturen und Mentorensysteme bezahlen die Fachbereiche aus diesen Mitteln, ebenso E-Learning-Angebote und fachspezifische Sprachangebote. Ebenso können Tutorinnen und Tutoren damit finanziert werden. 1 Millionen Euro erhielt die Universitätsbibliothek, um die Literatur- und Informationsversorgung der Studierenden zu verbessern. 500.000 Euro wurden für besondere fachbereichsübergreifende Aufgaben zur Verbesserung von Studium und Lehre reserviert. Die Zentrale Kommission für Studium und Lehre (ZSK) nimmt entsprechende Anträge entgegen. 2 Millionen Euro dienen der Verbesserung der Infrastruktur. Maßnahmen sind u.a. der Dauerbetrieb der Lernplattform Stud.IP und des WLAN, die Automatisierung des Prüfungswesens und die bessere Ausstattung von Lehr- und Laborräumen. Auch die Öffnungszeiten der Bibliotheken wurden verlängert.

Künftig sollen für Stipendien Studienbeiträge reserviert werden. Eine Rücklage muss Einnahmeschwankungen ausgleichen. Die Aufteilung der Mittel wird jährlich neu beraten. Die Studierenden sind bei den Entscheidungen beteiligt.

Die Broschürenreihe »Studienbeiträge« (<http://www.uni-osnabrueck.de/11286.html>) unterrichtet über die jährlichen Finanzplanungen und gibt öffentlich Rechenschaft über die Verwendung der Mittel ab.

## Hochschule Vechta

- > Kontakt: Kaja Swanhilt Haeger  
Tel.: 0 44 41 / 15 - 4 22  
E-Mail: [kaja.haeger@uni-vechta.de](mailto:kaja.haeger@uni-vechta.de)

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Die Hochschule Vechta verwendet die Studienbeiträge derzeit insbesondere in vier Kernbereichen: zur Qualitätssteigerung in Studium und Lehre, zur Berufsbefähigung, für den Studierendenservice und für die Administration. Grundsätzlich werden neben speziellen Arbeitsgruppen, Gremien und Gesprächen mit den Studierenden auch Erhebungen bzw. Evaluierungen vorgenommen, um Defizite zu ermitteln. Dies ermöglicht eine Priorisierung und zielgenaue Verwendung der Studienbeiträge. Für die Qualitätssteigerung in Studium und Lehre sind neben zusätzlichen Tutorien auch Pflichtexkursionen zur besseren Betreuungsrelation zwischen Studierenden und Lehrenden bezuschusst worden. Außerdem startet demnächst ein Modellprojekt, um innovative Lehr-, Lern- und Prüfungsmethoden zu entwickeln und einzusetzen. Zur Unterstützung der Berufsbefähigung unserer Studierenden wurde ein Career-Programm aufgebaut, welches zum Austausch mit regionalen Verbänden und Unternehmen einlädt. Darüber hinaus wird der freie Wahlbereich zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen neu konzipiert und ein stärkerer Praxisbezug in der Lehre verankert. Innerhalb des Studierendenservice werden die Beiträge für die Erweiterung und Einführung neuer Medien wie z.B. einer Lernmanagementsoftware, einer eLearningplattform und W-LAN verwendet. Die Bibliothek wird auf Grundlage einer Studierendenbefragung in Anschaffungsbereichen bezuschusst. Erfolgreich abgeschlossen ist bereits die Einrichtung eines StudierendenServiceCenter inkl. eines Info-Points für Studierende. Ein Teil der Gelder fließt außerdem in ein eigenes Stipendienprogramm.

Mehr unter: [www.uni-vechta.de/studium/123.html](http://www.uni-vechta.de/studium/123.html)

## Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

- > Kontakt: Christian Fährdrich  
Tel.: 05 31 / 3 91 93 77 oder 78  
E-Mail: [ch.faeindrigh@hbk-bs.de](mailto:ch.faeindrigh@hbk-bs.de)

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Aufgrund eines Beschlusses des Präsidiums wurden zentrale und dezentrale Maßnahmen finanziert. Zentral gesteuerte Maßnahmen: Verbesserung der Einführungsveranstaltungen und Bereitstellung von Informationsmaterial, Tutoren-/Mentoren-Programme für Erstsemester-Betreuung und die - Integration ausländischer Studierender, Einrichtung ergänzender Angebote für den überfachlichen Professionalisierungsbereich, Verbesserung der Mobilität der Studierenden zwischen HBK und TU Braunschweig, Verbesserung der räumlichen Situation, Verbesserung der Bibliotheksausstattung (insbesondere Ausweitung der Öffnungszeiten), Erweiterung und Verbesserung der EDV-Ausstattung und -betreuung, Förderung internationaler Austauschprogramme, Unterstützung der Lehre durch E-Learning-Angebote, punktuelle Verbesserung und Erweiterung der Werkstattausstattung (zusätzliche Geräte, zusätzlich befristet eingestelltes Personal - auch zur Erweiterung von Öffnungszeiten); evtl. auch gemeinschaftlich mit anderen Fachkommissionen (sonst grundsätzlich dezentrale Aufgabe) Verbesserung der Sozialberatung der Studierenden, Gewährung von Stipendien (auf der Grundlage hochschuleinheitlich festgelegter Vergabekriterien). Dezentral gesteuerte Maßnahmen (durch die Studienbereiche): Förderung von Studienprojekten, projektbezogene Materialkostenzuschüsse zusätzliche Tutorien, Verbesserung/Erweiterung der Werkstattausstattung Einrichtung ergänzender fachspezifischer Lehrangebote, zusätzliche Förderung von Exkursionen, Fördermaßnahmen (Nachwuchsförder-Preise, Wettbewerbe). Die Möglichkeit von Stipendien wird derzeit mit den Studierenden und Vertretern der Studienbereiche geprüft.

Mehr unter: [www.hbk-bs.de/home/studienbeitraege.html](http://www.hbk-bs.de/home/studienbeitraege.html)

## Hochschule für Musik und Theater Hannover

- > Kontakt: Christina Dohmann  
Tel.: 05 11 / 3 10 02 81  
E-Mail: christina.dohmann@hmt-hannover.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Im Jahr 2007 hat die HMTH rund 670 000 € Studiengebühren eingenommen. Das Präsidium hat Schwerpunkte definiert, nach denen die Studienbeiträge verwendet werden:

- Öffnungszeiten (Pfortendienst)

#### EDV Projekte:

- Wireless Lan
- Studierendenpool einschließlich Software
- Einführung der Studicard

**Lehre Medienwissenschaft:** • Aufstockung Wissenschaftliche Mitarbeiter • Vergabe Softwarelizenzen an Studierende

**Lehre Musik/Musikwissenschaft:** • Unterstützung Workshops und Exkursionen • Unterstützung Teilnahme an Meisterkursen

- Ankauf von Instrumenten

**Lehre Schauspiel:** • Projekt „Spielraum“, Mittel für Produktionen von Studierenden • Zusätzliche Lehrbeauftragte • Unterstützung Exkursionen

**Zusätzliches Personal:** • Ausländerbeauftragte / International Office • Bibliothek Retrokatalogisierung von Altbeständen

- Zuarbeit in der studentischen Betreuung
- Beauftragter Bologna – Prozess, Bachelor/ Master.

Mehr unter: [www.hmt-hannover.de](http://www.hmt-hannover.de)



## Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel

- > Kontakt: Evelyn Meyer  
 Tel.: 0 53 31 / 9 39 - 10 40  
 E-Mail: e.meyer@fh-wolfenbuettel.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel setzt die Studienbeiträge als zusätzliche Mittel, die ausschließlich zur Verbesserung der Studienbedingungen verwendet werden, ein. In Zusammenarbeit mit den Studierenden wird das Studium noch qualitativ hochwertiger und erfolgreicher gestaltet. Die Verwendung der Studienbeiträge ist in einer Richtlinie der Hochschule geregelt. Im Studienjahr 2007/08 werden von den eingenommenen Studienbeiträgen bisher folgende Vorhaben finanziert:

- Vorbereitungskurse zum Studium in den Bereichen Mathematik und EDV
- Tutorien
- MentorInnen
- Zusätzliches Lehrpersonal
- Zusätzliche Gastvorträge
- Exkursionen
- Einrichtung und Ausstattung von Computer-Pool- und studentischen Arbeitsräumen
- Verbesserung der Ausstattung von Vorlesungsräumen
- Verbesserung der Laborausstattungen
- Erweiterung des Bücherbestandes der Bibliothek
- „Gut vernetzt Durchstarten“ - Informationshandbuch für Erst- und Neuimmatrikulierte zur IT-Infrastruktur
- Orientierungsseminare für Erstsemester zum persönlichen Kennenlernen der ProfessorInnen und MitarbeiterInnen sowie zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen
- Seminar „Effektives Lernen“
- USB-Sticks mit Studienmaterialien
- Freie Druckkontingente für Studierende
- Zusätzliches Personal zur Verbesserung der Betreuungssituation
- Ausbau der Internationalisierung
- Zusätzliches Informationsmaterial für Studierende
- Vergabe von Stipendien und Leistungsprämien aufgrund hervorragender Studienleistungen
- Förderung studentischer Projekte.

Mehr unter: [www.fh-wolfenbuettel.de](http://www.fh-wolfenbuettel.de)

## Fachhochschule Hannover

- > Kontakt: Dr.-Ing. Peter Blumendorf  
Tel.: 05 11 / 92 96 - 10 05  
E-Mail: peter.blumendorf@fh-hannover.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

An der Fachhochschule Hannover (FHH) werden die Studienbeiträge zu 60 Prozent von den Fakultäten und zu 40 Prozent vom Präsidium verwaltet. Für den Einsatz von Studienbeiträgen müssen mehrstufige Verfahren durchlaufen werden. Dezentral: Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder einer Fakultät, die Studienkommissionen (50 Prozent Studierende) beraten und empfehlen, die Fakultätsräte beschließen und das Präsidium genehmigt. Zentral: Vorschlagsberechtigt sind alle Hochschulmitglieder, eine Senatskommission (50 Prozent Studierende) berät und empfiehlt, das Erweiterte Präsidium (Präsidium und Dekane) nimmt Stellung und das Präsidium beschließt. Um Transparenz über die Verwendung der Studienbeiträge herzustellen, wird über dezentrale und zentrale Planungen und Ausgaben online berichtet. In einem Projekt haben Studierende im Bachelor-Studiengang Public Relation ein Konzept entwickelt, wie der Informationsstand von Studierenden und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten verbessert werden können. Die Maßnahmen werden derzeit umgesetzt. Dezentral wird in Hörsälen und Labors die Ausstattung modernisiert. Durch Plaketten erfahren Studierende, welches Gerät aus Studienbeiträgen beschafft wurde. Stipendien werden ebenfalls aus dezentralen Fakultätsmitteln vergeben. Die Zahl der Tutorien wurde signifikant erhöht. Zentral wird z.B. die Ausstattung der Bibliothek mit zusätzlichen Medien und gruppengerechten Arbeitsräumen finanziert. Darüber hinaus werden durch zusätzliches Personal, die Öffnungszeiten dem tatsächlichen Bedarf der Studierenden angepasst und ein Pool für Innovationen in der Lehre finanziert – z.B. die Einführung von „blended learning“ Veranstaltungen.

Mehr unter: [www.fh-hannover.de/studienbeitraege](http://www.fh-hannover.de/studienbeitraege).

## Fachhochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen

### Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK)

- > Kontakt: Sabine zu Klampen, Tel.: 0 51 21 / 8 81 - 1 24  
E-Mail: zuklampen@hawk-hhg.de

#### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Die FH Hildesheim/Holzminden/Göttingen setzt die Studienbeiträge auf verschiedenen Ebenen zur Verbesserung der Studienbedingungen ein: Zentrale Felder sind dabei die Lehre, die technische Ausstattung und die Internationalisierung. Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Intensivierung der Berufsbefähigung der Studierenden. Studienbeiträge fließen in zusätzliche Lehraufträge zur Intensivierung des Fachwissens. So werden externe Spitzen-Referenten in die praxisorientierte Lehre einbezogen. Eingesetzt werden die Beiträge auch, um eine kontinuierliche Unterstützung der Studierenden bei der Klausurvorbereitung sicherzustellen. Zuschüsse zu Exkursionen ins In- und Ausland beziehungsweise zu Auslandsaufenthalten werden ebenfalls aus Studienbeiträgen finanziert. Außerdem sind zusätzliche Tutorien eingerichtet worden. Ausgebaut worden ist die Ausstattung der Bibliotheken und der Labore. Aus Beiträgen finanzierte Wissenschaftliche Hilfskräfte unterstützen die Studierenden bei der Arbeit in den Hightech-Laboren. Mit Hilfe von Studienbeiträgen wird an der FH das Angebot im Bereich Schlüsselqualifikationen neu strukturiert und massiv ausgebaut. Damit der Weg der Studienbeiträge für die Studierenden nachvollziehbar ist, hat die FH ein transparentes Entscheidungsverfahren entwickelt, dabei sind die Studierenden an der endgültigen Entscheidung zu 50 Prozent beteiligt. Hinzu kommen Zielvereinbarungen zwischen den Fakultäten und der Hochschulleitung, die mittelfristig ein Instrument der kontinuierlichen qualitativen Weiterentwicklung des Angebots darstellen.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter:

<http://www.hawk-hhg.de/hawk/tmp/137229.php>

## Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/ Wilhelmshaven

- > Kontakt: Anke Westwood, M.A.  
Tel.: 04 41 / 77 08 - 31 13  
E-Mail: westwood@fh-oow.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Die zur Verfügung stehende Summe wird auf Beschluss des Hochschulsenats wie folgt verteilt:

**Cluster 1:** 15% verbesserte Ausstattung für Lern- und Arbeitsmittel

**Cluster 2:** 35% Fachbereiche

**Cluster 3:** 25% Zentrale Einrichtungen

**Cluster 4:** 25% Projekte zur Verbesserung der Studiensituation  
Über die Verwendung im Cluster 2 entscheiden die Fachbereiche, in allen anderen Fällen das erweiterte Präsidium, jeweils unter paritätischer Beteiligung der Studierenden.

Die Mittel werden zweimal pro Jahr zugewiesen. In der ersten Runde wird über 75 Prozent der Gelder entschieden; über die Verwendung der restlichen Jahresmittel wird im Herbst beraten. Die Hochschule hat bislang insbesondere Mittel für folgende Aufgaben eingesetzt: Lehrbuchsammlung, Druckerzeugnisse, Tutorenprogramme, Campuslizenzen für Software, Projekte zur Verbesserung der Betreuung ausländischer Studierender, Verbesserung zentraler Dienstleistungen für Studierende (Internationalisierung, Zentrale Studienberatung, Öffnungszeiten Bibliothek), Einrichtung von PC-Poolräumen, Umbau von Hörsälen, Verbesserung der technischen (Labor-)Ausstattung.

Auf der Homepage der FH werden alle aus Studienbeiträgen finanzierten Projekte dargestellt:

<http://www.fh-oow.de/aktuelles/database/index.php?anzeige=Nachricht&id=1529>

## Fachhochschule Osnabrück

- > Kontakt: Knut Finster  
Tel.: 05 41 / 9 69 - 36 35  
E-Mail: k.finster@fh-osnabrueck.de

### Informationen zur Verwendung der Studienbeiträge:

Die Fachhochschule Osnabrück hat ein offenes Online-Antragsverfahren zur Verwendung der Studienbeiträge eingerichtet. Über 400 Anträge von Studierenden und Mitgliedern der Hochschule gingen beim Beratungsgremium ein. Das paritätisch aus Studierenden und Hochschulangehörigen zusammengesetzte Beratungsgremium stimmte seine Empfehlungen sowohl mit dem Präsidium und den Hochschuleinrichtungen als auch mit den entsprechenden Fachschaften ab, um die Projekte eng an den Bedürfnissen aller ausrichten zu können. Die endgültige Entscheidung fällt das Präsidium.

Für das Sommersemester 2007 gingen Studienbeitragsgelder in der Höhe von rund 2,2 Millionen Euro, für das Wintersemester 2007/08 2,58 Millionen Euro ein. Die Qualitätssteigerung in Studium und Lehre, der Ausbau der eLearning-plattform und W-LAN, aber auch das Career Center gehören zu den zentralen Maßnahmen, die gefördert werden. Ein Härtefonds für Studierende aus nicht EU-Ländern wurde ebenfalls eingerichtet. Unter Ausweitung und Verbesserung des Lehrangebots fallen Fördermaßnahmen für Auslandsaufenthalte, Tutorien, Sprachkurse und Exkursionen. Einstimmig entschieden wurde die Aufstockung des Medienetats der Bibliothek, aber auch die Labor- und Lehrraumausstattung sollen gefördert werden. Hierunter subsumieren sich unter anderem: Lernlandschaften, Arbeitsplätze für studentische Kleingruppen, Modernisierung der Radio- und Filmwerkstatt und die Anschaffung dringend benötigter Instrumente. Eine genaue Darstellung der eingegangenen und bewilligten Anträge sind online abrufbar unter [www.fh-osnabrueck.de/studienbeitrag.html](http://www.fh-osnabrueck.de/studienbeitrag.html) oder im Hochschulmagazin INFHOS als Download.

Diese Druckschrift wird unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin/dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.



## Herausgeber:

> Niedersächsisches Ministerium

für Wissenschaft und Kultur

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leibnizufer 9

30169 Hannover

Tel.: 05 11 / 1 20 - 25 99

Fax: 05 11 / 1 20 - 26 01

E-Mail: [studienbeitraege@mwk.niedersachsen.de](mailto:studienbeitraege@mwk.niedersachsen.de)

Internet: [www.mwk.niedersachsen.de](http://www.mwk.niedersachsen.de)

[www.studienbeitraege.niedersachsen.de](http://www.studienbeitraege.niedersachsen.de)

Februar 2008



Abteilung Hochschulen